





Kunstsammler Joop van Caldenborgh vor den Miniatur-Fahrstühlen von Maurizio Cattelan, aufgenommen 2016

wer hat sie sich nicht schon mal gewünscht? In Büchern namigen Wintermärchenwald.

che Tore in andere Welten. Eines von ihnen liegt an der holländischen Nordseeküste – da, wo Wiesen und Wälder zu Dünen werden. Wer die verwitterte, von zwei Steinkugeln gekrönte Pforte passiert, vergisst schnell, dass er sich gerade noch auf der A 44 zwischen Amsterdam und Den Haag befunden hat. Denn die schmale Allee führt zum MUSEUM VOOR-LINDEN - einer »Kunstoase in den Dünen«. Oder, wie es Altdirektor Wim Pijbes vom Ams-Zeichnungen, Videos, Filme und Skulpturen. sade. Innen und Außen verschmelzen, so van terdamer RIJKSMUSEUM einmal formuliert hat, einer »Art von Paradies«, wo Kunst und Manzoni, von Ai Weiwei, Damien Hirst, Anselm Natur eine perfekte Symbiose eingehen.

Vor dem schlossartigen Landhaus flattert die niederländische Flagge im Wind. Bienen summen, Vögel zwitschern. Seerosen auf Teichen und Wasserläufen, ein Eisvogel im Ufergeäst. Wogende Wiesen voller Margeriten und Butterblumen, dazwischen kunstvoll kompoden stahlblauen Augen, als er mit weitaushoweiter und steuert auf ein Labyrinth aus ros-

ten, weit weg vom Alltag - Wanderer bei einem »kopje koffie«. Die Luft riecht nach Salz, das Meer ist ganz nah.

»Oben auf der Dünenkuppe sieht man die und Filmen geht das ganz Schiffe vorbeiziehen«, erklärt ein Hundebeleicht: Alice rutscht durch sitzer, der hinter seinem Labrador gerade aus Aber es gibt sie auch im echten Leben, sol- fel – wer nach VOORLINDEN gelangt ist, hat die Qual der Wahl. Auf dem 40 Hektar großen senaar gehört, kommen sowohl Garten- und Wanderfreunde wie auch Kunstliebhaber auf ihre Kosten. Denn der dezent in die Landschaft eingebettete Museumsneubau beherbergt die bedeutendste und größte Privatsamm- Rohe in Berlin. Keine sieben Meter hoch, mit lung zeitgenössischer Kunst in den Nieder- langen Sichtachsen und einer über die gelanden: die Voorlinden Collection. Gemälde, samten 112 Meter voll verglasten Südostfas-Von Maurizio Cattelan, Giorgio Morandi, Piero Caldenborgh zufrieden: Ȇberall fühlt man

van Caldenborgh – Gentleman vom Scheitel bis zur Sohle, hochgewachsen, in Anzug und Krawatte – zuckt mit den Schultern. »Ist das denn so wichtig?«, fragt der 79-Jährige mit verschafft hat. Begeistert läuft der Sammler

Weder mit der Kunst noch mit der Natur sollte der Museumsbau konkurrieren

lenden Schritten durch die lichtdurchfluteten Ausstellungssäle seines Museums läuft. Über 6000 dürften es inzwischen sein. »Alles Gegenwartskunst, Kunst aus meinem Leben, aus meiner Zeit!«

Der Rotterdamer Hafenmagnat und Gründer des Chemiekonzerns Caldic hat die Sammlung in den letzten 50 Jahren aufgebaut. Er ist der ungekrönte Herrscher über voorlinden. Als er das Anwesen 2011 erwarb, wollte er nicht das soundsovielte Privatmuseum für die soundsovielte Privatsammlung bauen, sondern Natur und Kunst verschmelzen lassen, um für ein »Totalerlebnis« zu sorgen. Mit einem Lächeln auf den Lippen sollen die Menschen sein paradiesisches Reich wieder verlassen, »und dem Gefühl, für ein paar Stunden in eine andere Welt entführt worden zu sein«.

Für die Gestaltung der Gärten kam deshalb kein anderer infrage als Piet Oudolf, der niederländische Star unter den Gartenarchitekten. Um sicher zu sein, dass die Natursteinverkleidung der Fassade - Travertinplatten eheimtüren in andere Welnierte Blumenbeete. Auf der Terrasse sitzen auch wirklich zur Farbe des Dünensandes passt, reiste van Caldenborgh höchstpersönlich in den Steinbruch nach Italien. »Ich bin nun mal ein Perfektionist.«

Das dürfte auch Dirk Ian Postel von KRAAIJVANGER ARCHITECTS in Rotterdam einen Kaninchenbau in ihr dem Wald kommt. Mit einem Lächeln deutet nicht entgangen sein. Seine Aufgabe: ein Ge-Wunderland, die Kinder von Narnia gelangen er auf das langgestreckte Gebäude, das ver- bäude entwerfen, das trotz seiner Ausmaße – über einen alten Wandschrank in den gleich- steckt hinter Bäumen liegt: »Aber vielleicht 112 Meter lang und 53 Meter breit, also ungewollen Sie ja zuerst ins Museum?« Kein Zwei- fähr so groß wie ein Fußballfeld – bescheiden in seiner Präsenz bleibt, das sich keinesfalls in den Vordergrund drängt und weder Kollek-Landgut, das zum Haager Nobelvorort Wastion noch Natur die Schau stiehlt. Motto: Weniger ist mehr.

> Die Lösung: ein klassischer Kunstpavillon aus Glas, Stahl und Naturstein, so wie die NEUE NATIONALGALERIE von Ludwig Mies van der sich mit der Natur verbunden.« Er deutet an Kiefer, Günther Förg und Michaël Borremans. die Decke: »Sehen Sie die kleinen Öffnungen? Wie viele Arbeiten es genau sind? Joop Das sind elliptische Zylinder - insgesamt 115 000. « Die Folge: ein Lichteinfall, der in den Niederlanden als einzigartig gilt und dem Museum den Beinamen »Tageslichttempel«





Grundsätzlich werden in iedem Saal maximal nur fünf bis sechs Werke ausgestellt

Der US-Künstler hat mit dieser eigens für Voorlinden entworfenen Arbeit ein Stück Himmel ins Museum geholt JAMES TURRELL:

tigen, gewölbten Stahlplatten von Richard Serra zu. Open Ended heißt die Arbeit des Familie lebt – zwischen mehr als 60 Arbeiten US-Künstlers, die zwei Ausgänge hat. Das 18 Meter lange und vier Meter hohe Werk wiegt 216 Tonnen und hat deshalb seinen eigenen Saal bekommen, mit einem extra starken Fundament. »Es dauerte 21 Tage, bis es stand!« Van Caldenborgh hat die Installation direkt bei Serra in Auftrag gegeben, während eines Atelierbesuchs vor mehr als 15 Jahren. Hingese Skulptur muss man erleben, erfahren!«

lieblingen von VOORLINDEN. So wie der raffinierte Swimming Pool von Leandro Erlich, in den man eintauchen kann, ohne nass zu werden. Der argentinische Konzeptkünstler hatder an Umbrella (2013) des australischen Bildder von Roni Horn, die Miniaufzüge von druck bleibt - einfach überwältigend!« Maurizio Cattelan ... Kein Zweifel, auch die entfernt auf Clingenbosch befindet, einem mer RIJKSMUSEUM nach VOORLINDEN wech- Werks, mehr erfährt der Betrachter nicht.

von Henry Moore, Sol LeWitt, Berlinde De Bruyckere, Jean Tinguely, Anish Kapoor.

mit dem neuen Museum, das im September Sprungbrett über dem Wasser zeigt, eine aus rissen klopft er gegen die Stahlplatten: »Die- 2016 von König Willem-Alexander eröffnet 44 Gemälden aufgebaute Videoanimation: wurde. Aber nur deshalb, weil sie nichts fan- Soll er jetzt springen oder nicht? Einen Saal Open Ended gehört zu den Publikums- den, was sie hätten beanstanden können. »Al- weiter bringt The Prophet des britischen Konles stimmt!«, konstatierte die Tageszeitung zeptkünstlers Ryan Gander Besucher dazu, in »TROUW« fast widerwillig und sprach von die Knie zu gehen: eine winzige Maus, die aus einer »schwindelerregenden Perfektion«. Und der »Volkskrant« bezeichnete voorlinden te ihn 1999 in Houston zum ersten Mal ge- als »Geschenk an die niederländische Gesell- berühmte Rede aus Charlie Chaplins Film Der zeigt, seit 2016 hat VOORLINDEN auch einen. schaft«: Ja, hier werde geprotzt, ja, hier werde Große Diktator (1940) neu interpretiert. Oder das überdimensionale, aber ansonsten geklotzt – aber könne man es van Caldenborgh täuschend lebensecht aussehende Couple un- vorwerfen, so reich zu sein, dass er sich ohne seumssaal für sich alleine bekommen. Inseinen Cent an Steuergeldern ein hochkarätiges hauers Ron Mueck. Die Lichtkuppel Skyspace, Museum in die Dünen setzen und mit hoch- ke, verteilt über sieben große Säle. »Museen die James Turrell speziell für VOORLINDEN ge- karätiger Kunst füllen könne? Wohl kaum, so hängen oft zu voll«, findet van Caldenborgh. baut hat. Die mysteriös-poetischen Glaszylinder »Volkskrant« und urteilte: »Der erste Ein-Grundsätzlich werden deshalb pro Saal nur

Kunst ist vom Allerfeinsten. Das gilt auch für ser perfekten Idylle: das Intermezzo von Wim den Skulpturenpark, der sich einen Steinwurf Pijbes, der 2016 überraschend vom Amsterda- Schildchen. Name des Künstlers und Titel des

selte, aber schon nach drei Monaten das Handtuch warf. Kein Wunder, hieß es hinter vorgehaltener Hand, zwei Alphamännchen in einem Paradies, das sei einer zu viel. Pijbes beließ es bei der Begründung, er habe sich »seine Rolle anders vorgestellt«. Sowohl er als auch van Caldenborgh betonten, sie kämen »weiterhin zusammen durch eine Tür« – schließlich ist Pijbes nach wie vor Mitglied im Vorstand der Stiftung, in der VOORLINDEN untergebracht ist. Damit war der Fall erledigt, mehr Worte wurden und werden nicht darüber verloren.

Konservatorin Suzanne Swarts, die seit 2006 für die Sammlung arbeitet, rückte als neue Direktorin nach und erledigt ihren Job mit Bravour. Die inzwischen 40-Jährige konzipiert pro Jahr zwei bis drei Soloausstellungen sowie alle sechs bis acht Monate eine Schau mit Arbeiten aus der eigenen Kollektion, die von den Kritikern durch die Bank mit vier von fünf erreichbaren Punkten oder sogar noch höher bewertet werden.

Wegen Corona musste auch in voorlinweiteren Landgut, wo van Caldenborgh mit DEN das Schema geändert werden. Derzeit laufen zwei Sammlungsschauen: »Rendez-Vous« mit Arbeiten von Künstlern wie Lara Favaretto oder Berlinde de Bruyckere und bis 20. September »Momentum«, eine lles beeindruckend, alles makellos. Schau, die sich mit Momenten der Entschei-Eigentlich viel zu schön, um wahr dung auseinandersetzt – benannt nach zu sein. Das fanden auch die Kriti- einem Selbstporträt, das den Amsterdamer ker. Sie taten sich anfangs schwer Künstler Jacco Olivier in Badehose auf einem ihrem Loch am Boden schaut und mit der Stimme der kleinen Tochter des Künstlers die

Ganders Maus hat einen ganzen Mugesamt zeigt »Momentum« lediglich 32 Werfünf oder sechs Werke gezeigt, und an den Nur einen Missklang gab es bisher in die- Wänden gibt es nichts, was von ihnen ablenken könnte – weder Steckdosen noch Info-





Im Skulpturenpark Clingenbosch, unweit von Voorlinden gelegen, gehen Kunst und Natur eine besondere Verbindung ein RICHARD LONG: MERRIVALE RING,

»Damit die Menschen richtig hingucken und "Sie fragen mich doch auch nicht, welches auf ihre Augen hören!«, betont der Sammler. Listen to your eyes! So heißt auch das aus einem Neonschriftzug bestehende Werk des italienischen Lichtkünstlers Maurizio Nanlers«, sagt van Caldenborgh. Das sei eine Gaabonniert, besucht alle wichtigen Messen, großes Werk aus geometrischen Farbflächen klappert unzählige Galerien ab. Dann schläft zu. Vor zwei Jahren hat er es gekauft, bei dich selbst!« er eine Nacht drüber, und was am nächsten einem Händler in der Schweiz. Für wie viel, Morgen hängengeblieben ist,

wird gekauft. Als Geschäftsmann ist er knallhartes Verhandeln gewöhnt. Aber manchmal zahlt er auch drauf. Oder kennt beim Ersteigern kein Aufhören. Weil er den in Wassenaar, etwas unbedingt haben will. »Das ist werktags täglich kommt öfter vor!«, gibt er lachend zu. Im November wird er 80, aber ans Aufhören denkt er nicht, ganz im Gegenteil: »Sammler sind seltsame Wesen. Eine gewisse Habgier ist ihnen eigen. Ohne Habgier ist man kein Sammler.«

Hat er eigentlich ein Lieblingsstück? Die Frage ist er gewöhnt, aber sie empört ihn jedes Mal:

BESUCHERINFO

Das Museum Voorlingeöffnet von 11 bis 17 Uhr, am Wochende von 10 bis 18 Uhr. Der nahe gelegene Skulpturenpark Clingenbosch kann im Moment nicht besichtigt werden. Über neue Öffnungszeiten informieren Sie sich bitte im Internet.

meiner sechs Kinder und 13 Enkelkinder ich mehr liebe als das andere?« Er habe allerhöchstens eine Schwäche für eine bestimmte

> wird nicht verraten, über Geld spricht er nicht. Das dürfte bei einem geschätzten Vermögen von 750 Millionen Euro sowieso te nichts, als ich anfing.«

Mit einen Siebdruck für 25 Gulden begann die Sammlerkarriere

durchs Museum gestreift. Er dachte daran, selbst Künstler zu werden, »aber mein Talent reichte nicht«. Also studierte er Wirtschaft und Chemie und gründete mit 29 seinen Chemiekonzern Caldic. Nebenbei sammelte er weiter Kunst, das habe ihn immer unglaublich stimuliert: »Als Geschäftsmann denkt man vorwiegend ans Produzieren, an Kaufen und Verkaufen. Die Künstler haben mir beigebracht, out of the box zu denken.« Das sei eine ganz wunderbare Erfahrung, meint er, als er wieder im Foyer seines »Tageslichttempels« steht: »Ich lernte Dinge und Situationen, auch geschäftliche, mal aus einem ganz anderen Blickwinkel zu betrachten.«

atürlich habe er auch Fehlankäufe gemacht, einmal sei er sogar auf eine Fälschung reingefallen: ein Isaac Israëls, ein niederländischer Impressionist, der keiner war. Er hätte es wissen müssen, der Händler sei unzuverlässig gewesen. Der größte Fehler aber, den man als Sammler machen könne, sei es, Kunst als Investition anzuschaffen. Oder um damit vor anderen zu prunken.

Hat er denn einen Ratschlag für Sammel-Kunstrichtung, den Minimalismus. Wahr- Neueinsteiger in petto? Der Mann hält einen nucci, das er 2016 erworben hat. »Gutes Se- scheinlich, weil der am besten zu seinem ma- Moment inne, dann sprudelt es wie ein Washen ist die wichtigste Eigenschaft eines Samm- thematischen Geist passe. Arbeiten von Ells- serfall aus ihm heraus: »Folge deinem Herworth Kelly zum Beispiel, von Robert Ryman, zen! Lass dich nicht beirren, höre nicht auf be, müsse aber trainiert werden. Deshalb dem Niederländer Jan Schoonhoven. »Oder andere, laufe keinen Trends hinterher, mahat er gut zwei Dutzend Kunstzeitschriften von Imi Knoebel«, meint er und geht auf ein che keine Kompromisse! Und kaufe nicht für den Markt, der ist unberechenbar – kaufe für

> Joop van Caldenborgh schaut durch die große Glasscheibe auf das monumentale Landhaus einen Steinwurf entfernt, vor dem Menschen auf der Terrasse sitzen: das Museumscafé. »Ein Junker hat es sich 1912 im engkaum eine Rolle spielen ... »Halt!«, lischen Cottagestil bauen lassen.« Wie wäre stellt van Caldenborgh klar: »Man es mit einem »kopje koffie« zum Abschluss? muss nicht vermögend sein, um Oder einem »glaasje wijn«? Am Ausgang tritt Sammler zu werden. Auch ich hat- er, ganz Gentleman, einen Schritt zur Seite. Um dann an verschwenderisch blühenden Sein erstes Kunstwerk war ein Blumenbeeten von Piet Oudolf vorbei auf Siebdruck des niederländischen das Landhaus zuzusteuern. Die Luft riecht Computerkünstlers Peter Struy- nach Meer. Vögel zwitschern, Bienen sumcken. Für 25 Gulden, umgerechnet men. Wie war das doch gleich mit dem Lächeln zwölf Euro, hat er ihn sich von auf dem Gesicht beim Verlassen von voorseinem Taschengeld zusammen- LINDEN? Es wird sich garantiert einstellen. So gespart, mit 17 Jahren. Schon als wie das Gefühl, für ein paar Stunden in eine Kind sei er mehrmals pro Woche andere Welt entführt worden zu sein. //